

# EURE GESCHICHTE

## Das Schulprojekt zur DDR und Nachwendegeschichte

### Arbeitsaufträge für SEK II

## Wohnungswirtschaft und Städtebau nach 1990

Seite 1 von 1

**Wohnungsbau und Leerstand vermeiden: Wie sah es mit Wohnungswirtschaft und dem Städtebau nach 1990 aus? Dies wird anhand des Projektes „Netzwerk Leipzig - eine Stadt für alle“ gezeigt.**

*"Wohnen muss als öffentliche Daseinsvorsorge, als öffentliche Aufgabe die Bedürfnisse von Menschen erfüllen und nicht in erster Linie Geld erwirtschaften."*

Roman Grabolle, "Netzwerk Leipzig - eine Stadt für alle".

1. In Leipzig entstehen jährlich gut 2.000 neue Wohnungen und dennoch herrscht in der Stadt großer Wohnungsmangel. Erläutern Sie diesen Widerspruch.

2. *"Wohnungen dienen eben nicht mehr dazu Menschen das Grundbedürfnis nach wohnen zu erfüllen, sondern relativ schnell, sicher und einfach hohe Renditen für Kapitalanleger zu erwirtschaften."* (Roman Grabolle vom "Netzwerk Leipzig - eine Stadt für alle"). Führen Sie zu dieser Problematik eine Podiumsdiskussion durch.

3. Vergleichen Sie die Ziele von „Projekt Leipzig 416“ mit den Realitäten der „Trabantenstädte“ zu DDR-Zeiten.

4. In Ostdeutschland werden - seit 2014 - jährlich immer noch circa 8.200 Wohnungen mit staatlicher Förderung abgerissen, während Flüchtlinge in Container-Siedlungen leben. Nehmen Sie zu dieser Tatsache Stellung.

Präsentiert von

